

Verdrehtes Schicksal-TTS

Von Alice

Kapitel 8: Tief in mir Drinnen

Als wir wieder zurück ankamen, sah ich Fideo noch mit Endou reden. „Bitte! Hilf mir Katsumi zu helfen!“ bat ich sie. Alle lächelten mich freundlich an und nickten. Atsuya räusperte sich. „Oh ja. Leute das ist mein Zwillingbruder Atsuya Fubuki!“ jeder stand mit offenem Mund da. „Das ist also Atsuya... Hey, ich bin-“, Atsuya unterbrach ihn. „Mamoru Endou, ja ich weiß“ Atsuya grinste. „Woher weißt du das?“ Atsuya lächelte. „Jeder der Fußball spielt weiß das“ jeder sprang ihn an und genau DAS hasste er immer. Schon seit wir klein waren hasste er das. Er versuchte Abstand zu halten und floh zu mir. Wie immer. „Ähm wann brechen wir auf?“ Atsuya sprang hinter mir hervor. „NA JETZT!“ Tsunami fing an, sich mit ihm zu verstehen. War mir irgendwie klar... Haruna kam mit Getränken zu uns. Wir nahmen einen Schluck und machten uns auf zu dem Vulkan indem Katsumi verschwunden war. „Atsuya ko-“, ich unterbrach als ich bemerkte, dass Atsuya Haruna anstarrte. Ich fasste ihn an die Schulter. Atsuya sprang auf. „W-WAS?!“ ich grinste. „he~ Du hast ein Auge auf sie geworfen~“ provozierte ich. „Nein! Ich-“, protestierte er. Ich schlug ihn auf den Kopf. „Okay gut ich mische mich NICHT in dein Liebesleben ein aber JETZT müssen wir erst mal Katsumi retten! Also BITTE KONZENTRIERE DICH!“ erklärte ich ihn. „Ja sorry~“ seufzte Atsuya tief. Wir brachen auf zum Vulkan. Aber irgendwas, tief in mir drinnen, sagte mir ich sollte dorthin gehen, es war aus meinen Unterbewusstsein... Obwohl ich nichts mit Göttern und Dämonen zu tun hatte, konnte ich es kaum erwarten bis ich Atsuyas Kräfte in Einsatz sehen konnte. Ich ahnte nicht, dass es bald der fall war. Ich merkte auch nicht was tief, tief in mir drinnen vorging... Aber das würde ich bald erfahren...

(Atsuyas Sicht)

Als wir vor dem Vulkan standen, trafen wir auf komische Alte Säcke die mir auf die Nerven gingen ich packte den einen an den Kragen“ WO ZUR VERFUCKTEN HÖLLE IST IZANAMI???” der Mann fing an zu erzählen. Das gemein sein hatte ich ja noch gut drauf. Hm das eine ist die Hölle das andere der Himmel???” „Onii-san, geh du in den ‘Himmel’ und ich gehe in die ‘Hölle’“ Shirou nickte. Mann das eben klang echt Scheiße. Egal es ist ja alles für meine kleine Schwester Katsumi. Ich musste mit der Hälfte der Inazuma Japan und...wie hießen die? Naja der eine hieß Dylan, mit ihm und noch zwei andern ging ich zur Unterwelt. Ich freute mich schon auf das Fußballspiel gegen die Hell Arme. Als das Spiel begann, machte es WIRKLICH Spaß jeden einzeln platt zu walzen. Ich spürte wie meine Kraft wuchs. Obwohl es in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit 28:0 stand...gaben die einfach nicht auf! „Na? Soll ich schon einen Krankenwagen holen? Beim Aufsammeln eurer Körperteile helfe ich diesmal leider nicht mit! Danke das sie mit Atsuyas Fußball geflogen sind!“ rief ich und

schoss mit einem Fußball aufs Tor und den Torwart der nicht gehen wollte. Tja hat er eben Pech gehabt, denn heute bin ich sehr gut gelaunt~

(Shirous Sicht)

Ich hoffe Atsuya übertreibt es nicht. Aber Fideo in unserem Team zu haben, das wird spaßig! Warum rede ich so seltsam?? Naja gut, ist nicht so wichtig. Als wir anfangen zu spielen und ich an den Ball kam spürte ich eine starke Kraft die meinen Schuss verstärkte. „Ha! Und du willst ein Torwart sein?!“ spottete ich als ich ein Tor machte. Oh Gott was war das?? Ich schoss immer mehr Tore und konnte spüren, wie stärker ich wurde...

„Genau kleiner mach weiter und du wirst sie retten...“